

Inhaken abgewürgt und tauglich auf dem Parattag gar nicht mehr auf.

Die einzelnen Bedingungen des Kompromisses sind und noch nicht genau bekannt, so daß wir zu ihnen noch nicht Stellung nehmen können.

Der Landesparteitag brachte keineswegs einen Abschluß. An die SPD-Arbeiterstimme tritt in erhöhtem Maße die Aufgabe, jeden Sabotageverlust der Rechte zu beschleunigen.

Eine Kampfanfrage der Rechte

Wie wir schon an anderer Stelle mitteilen, hat sich in ein Teil der Mitglieder des Parteitag der SPD verhalten. Ob das schon ein Abbruch in das andere Lager ist, kann man noch nicht sagen.

Die Dinten hatten es nurweise gebracht, dem Parteitag die Zustimmung dazu abzurufen, daß die von der SPD (politische Richtung) einzig und allein zu parlamentarischen Propagandasprecheren und namentlich zur Sprengung der Resolution angeordneten Anträge, die die Kleinrenten von 50 Millionen für Erwerbslose usw. fordern, beim Plenum des Landtages einzubringen werden sollen.

Der Antrag zur Aufhebung des Landtages und auch die weiteren Vorschläge müssen die Mehrheit finden, wenn die gesamte sozialdemokratische Fraktion für diese Vorschläge ist.

Das große arbeitgeberfeindliche Vorgehen der Rechte war nur deswegen möglich, weil die Dinten nicht entschieden genug gegen die Rechte aufgetreten sind.

Es mag zugegeben werden, daß in der Hinsicht des Streikens zum Teil die Rechte die Genossen von der Fraktionsmehrheit und der Regierung erhoben wurden, die vielmehr nicht völlig gerechtfertigt waren.

Die Dinten begannen damit, ihren Parteitag nicht mit einem Angriff, sondern mit einer Entschuldigung gegen die Rechte einzusetzen.

Wie die Willensänderung des Parteitages ausfallen wird, kann kein Zweifel sein; er wird den Genossen von der Fraktionsmehrheit mit aller Deutlichkeit zeigen, daß sie sich nun endlich einmal den Wünschen ihrer Parteigenossen fügen müssen.

Es mag Schluß ziehen sie ganz bestimmt:

Das Telefongespräch

Von M. Tropfen

Die Sekretärin (hübsch blond): „Sehr Direktor, bitte, das Telefongespräch aus I.“ (Keine Uhr den Hörs.)

„Ah, ferous, alter Freund! Hier ist Schmidt. Sagen Sie mal, kann ich Sie vertraulich sprechen?“ — „So, ja, also machen Sie auf, es handelt sich um folgendes: Sie werden sich meines Gesprächs auf meinem letzten Verbandstreffen erinnern?“

„Wie? — Köstlich! Ja, selbstverständlich, alles lieferte ich wie wir vereinbart haben. Sie stellen nur die Arbeitslosen, Berechnung zum Selbstkostenpreis. Ich habe dann Grund, wegen Arbeitsmangel der Erwerbslosenfrage einige hundert Arbeiter zu überweisen, und die übrigen werden wohl oder übel mit einer kleinen Lohnreduzierung füttern müssen.“

„Am anderen Tage Schmidt“ die Mitteilungsfabrik der Schmidt-AG-Ges. folgende Bekanntmachung: Die Allgemeine wirtschaftliche Krise und der damit verbundene Mangel an größeren Aufträgen zwingt die Direktion, die Belegschaft des Werkes mindestens zur Hälfte zu entlassen.

Die Direktion berücksichtigt die Notlage der Arbeiterstimme im weitesten Maße und ist bereit, die Hälfte der Belegschaft vor-

Jungen hat jetzt die Genossen nicht, so können sie sicher sein, daß die höchste Parteioffiziere einen sehr deutlichen und klaren Strich zwischen sich und ihnen ziehen wird.

Diese schwache Haltung magte die Rechte fassen. Die Antwort werden die Dinten aller Voraussicht nach bei der Abstimmung über den Tarifantrag zurückhalten.

Der sozialdemokratische Arbeiterstimme ist es mit, teiltes Schluß mit den Genossen zu machen.

Fünffache Friedensmiete

Der erste Angriff der Räteregierung auf die Mieter. Am Donnerstag kam die Räteregierung mit Vorschlägen der Sozialdemokratie während der Sitzung der Parteikonferenz die Besetzung eines Hauses über den Raub des Arbeiterhauses.

Der Raub der SPD, die Besetzung des Hauses, die bei der Wankung der Räteregierung nur die Argumente der SPD betreffen sollte.

Den Standpunkt der kommunistischen Partei vertritt

Es ist nicht die von Ausdehnung, wenn der Reichsarbeitgeber-Frauen die Verantwortung der Regierungslage nicht mehr verweigern wollte, daß man in der Zeit ihrer Ausdehnung die letzte Not nicht parabolischen konnte.

Die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Das Parlament hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

Die Regierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen, sondern die Räteregierung hat sich im Hinblick auf die Arbeiterstimme nicht nur als einseitig einseitig machen.

die sozial Schwachen die Opfer dieser Ermittelung werden, daß den Mietern

Schon jetzt treten die Hausbesitzer an die Mieter an, um gewissermaßen heranzuziehen unter dem Hinweis, daß die Annahme des vorliegenden Gesetzes für die Mieter ungünstig und daß es sich empfiehlt, mehr Miete zu zahlen und einen neuen Vertrag abzuschließen.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.

Die Demokraten geben noch eine Erklärung ab, die sich für die Befreiung des Mieterschutzes ausspricht.